



Precious
to us



INHALT

Edelmetalle sind unverzichtbar. Ob es darum geht, Krebs mit pharmazeutischen Wirkstoffen auf Basis von Edelmetallen zu bekämpfen, Abgasluft mit Edelmetallkatalysatoren zu reinigen oder die Produktion und Nutzung von grünem Wasserstoff zu ermöglichen – Edelmetalle spielen eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung einer nachhaltigeren Zukunft. Sie ermöglichen oft die hierfür notwendige technologische Transformation und Innovation. Doch unser Engagement für eine bessere Welt geht weit über den Beitrag, den unsere Produkte leisten, hinaus.

Als einer der größten Recycler und Refiner von Edelmetallen streben wir danach, das Potenzial dieser Ressourcen so verantwortungsvoll wie möglich zu nutzen. Dieses Engagement unterstreichen wir mit unserem Versprechen zur Verantwortung: precious to us.

Wir verpflichten uns, unseren CO₂-Ausstoß systematisch zu reduzieren. Wir suchen nach Möglichkeiten, Ressourcen zu schonen und eine Kreislaufwirtschaft zu fördern. Wir priorisieren das Wohlergehen und die Interessen unserer Mitarbeitenden, der Menschen in unserer unmittelbaren Umgebung und der Menschen entlang unserer Wertschöpfungskette.

Dieses Factbook zeigt den Fortschritt, den wir mit unseren Nachhaltigkeitsbemühungen bisher erreicht haben, sowie unsere Ziele und Prioritäten für die kommenden Jahre. Ausführlichere Informationen finden Sie in unserem Nachhaltigkeitsbericht: herae.us/sustainability

Wir sind uns bewusst, dass Veränderungen Zeit brauchen. Aber wir glauben auch, dass Herausforderungen Chancen für Innovationen bieten. Wir integrieren Nachhaltigkeit in alle Aspekte unserer Geschäftsprozesse. Damit wollen wir nicht nur innerhalb unseres Unternehmens und entlang unserer Wertschöpfungskette, sondern auch in der gesamten Branche bedeutsame Veränderungen bewirken.

Danke, dass Sie sich mit uns auf diese Reise begeben, um gemeinsam eine nachhaltigere Zukunft zu schaffen.

André Christl
CEO Heraeus Precious Metals

Svea Scherleithner
Global Head of Sustainability

01	PRECIOUS TO US	4	05	VON INTEGRITÄT GELEITET	42
	Edelmetalle leisten einen Beitrag zu einer besseren Welt	6	06	ÜBER UNS	46
	Unsere Verpflichtung zur Verantwortung	9		Heraeus Precious Metals auf einen Blick	48
				Sustainable Development Goals (SDGs)	52
02	PRECIOUS TO US: KLIMA	10		Impressum	55
03	PRECIOUS TO US: RESSOURCEN	18			
04	PRECIOUS TO US: MENSCHEN	26			
	Diversität, Chancengleichheit und Inklusion	30			
	Arbeitsbedingungen	34			
	Gesundheits- und Arbeitsschutz	36			
	Menschen in unserer Wertschöpfungskette	38			



Precious to us

Verantwortung steht im Mittelpunkt unseres Handelns. Der verantwortungsvolle Umgang mit Menschen, der Umwelt und allen unseren Stakeholdern ist fester Bestandteil unserer Kultur.

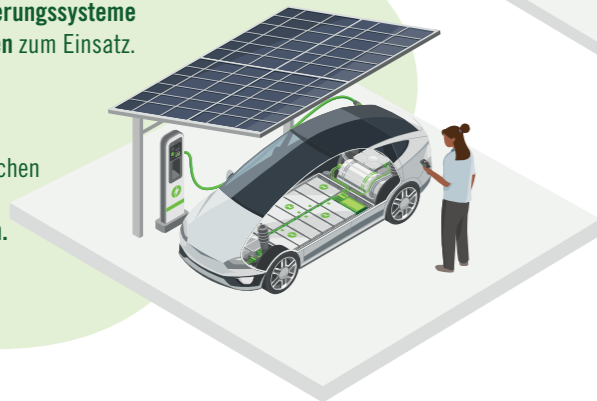
Wir sind überzeugt, dass dies auch in Zukunft einen entscheidenden Einfluss auf unseren Erfolg haben wird.

Edelmetalle leisten einen Beitrag zu einer besseren Welt

Edelmetalle sind unverzichtbar. Sie ermöglichen technologischen Wandel und Innovation – beides erforderlich für eine nachhaltigere Welt.

⁴⁷Ag

Kontaktwerkstoffe für **elektrische Verbindungen** und **Sicherungssysteme** kommen in **E-Fahrzeugen** zum Einsatz.



⁴⁷Ag

Metallisierungspasten ermöglichen als elektrische Kontakte die Stromerzeugung in **Solarzellen**.



⁴⁷Ag ⁴⁴Ru

Die **antimikrobielle** Wirkung der AGXX-Partikel hilft, die Verbreitung gefährlicher Keime und wirtschaftliche Schäden durch Biokorrosion zu verhindern.

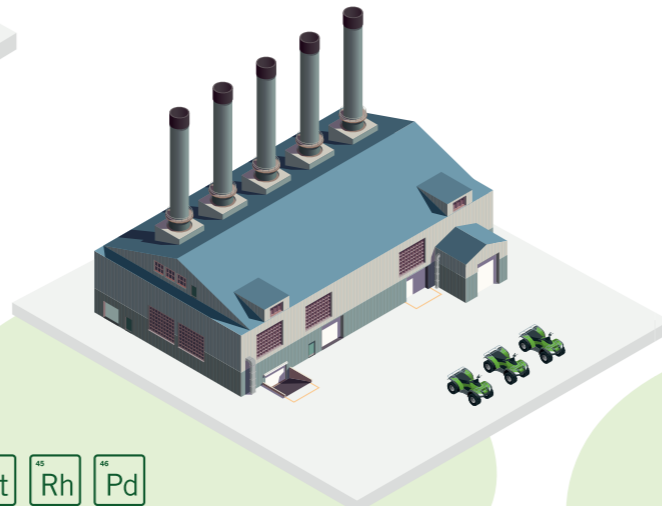


⁷⁸Pt

Unsere Karstedt-Katalysatoren werden für die Herstellung von hochwertigen Silikonen verwendet, die zum Beispiel in **medizinischen Anwendungen** zum Einsatz kommen.

⁷⁸Pt

Platinbasierte Wirkstoffe helfen bei der **Bekämpfung von Krebs**.



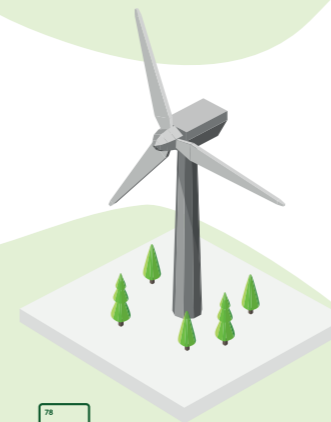
⁷⁸Pt ⁴⁵Rh ⁴⁶Pd

Unsere Katalysatoren **reinigen die Abluft** in Motoren und industriellen Prozessen.



⁷⁸Pt ⁴⁴Ru ⁷⁹Au ⁷⁷Ir ⁴⁵Rh ⁴⁶Pd

Katalysatoren ermöglichen es, fossile Rohstoffe durch **erneuerbare Rohstoffe** zu ersetzen, um Chemikalien herzustellen.



⁷⁹Au ⁴⁷Ag

Edelmetalldrähte und Schleifringanwendungen werden in **Windturbinen** eingesetzt, um die elektrische Energie in Steuerungssystemen zu übertragen.

⁷⁸Pt

Platindüsen werden zur **Herstellung von Glasfasern** benötigt, die zum Beispiel bei der Produktion von Windturbinenflügeln Verwendung finden.



⁷⁸Pt ⁷⁷Ir ⁴⁶Pd ⁴⁴Ru ⁴⁵Rh

Katalysatoren ermöglichen eine nachhaltige Energieversorgung bei der Herstellung, Aufbereitung, Speicherung und dem Transport von **grünem Wasserstoff**.



⁷⁸Pt ⁴⁶Pd ⁴⁵Rh

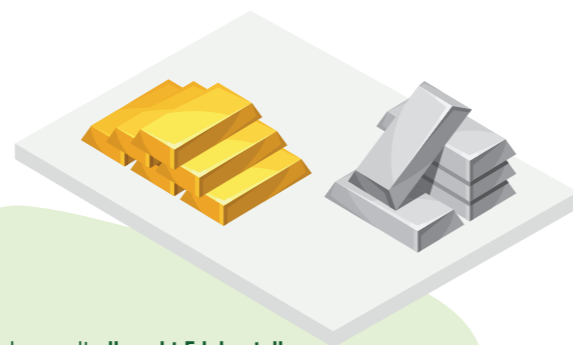
Katalysatornetze **reduzieren die Emissionen des Treibhausgases N₂O** bei der Düngemittelherstellung.

Wirkung maximieren, Schaden minimieren

Wir sind stolz auf den positiven Beitrag, den unsere Edelmetallprodukte leisten. Das moderne Leben, das wir heute alle kennen, wäre ohne sie nicht möglich. Daher haben wir die Pflicht, ihr Potenzial so verantwortungsvoll wie möglich einzusetzen.

So beeindruckend Edelmetalle auch sind, sie haben auch ihre Schattenseiten. Der große Bedarf an Edelmetallen kann nicht annähernd durch Recycling gedeckt werden, sodass der Rohstoffabbau unverzichtbar ist. Die Gewinnung und Verarbeitung von Edelmetallen ist jedoch sehr energie- und CO₂-intensiv und kann sich negativ auf die Beschäftigten, die Natur sowie die umliegenden Gemeinden und Städte auswirken.

Deshalb arbeiten wir unermüdlich daran, die Vorteile von Edelmetallen für die Menschen und den Planeten zu maximieren und gleichzeitig ihre negativen Auswirkungen stetig zu verringern.



Heraeus raffiniert und recycelt **alle acht Edelmetalle**. Wir sind einer der weltweit größten Recycler und Refiner von Edelmetallen und ein führender Name im industriellen Edelmetallhandel.

⁷⁹ Au	Gold	⁴⁵ Rh	Rhodium
⁴⁷ Ag	Silber	⁴⁴ Ru	Ruthenium
⁷⁸ Pt	Platin	⁷⁷ Ir	Iridium
⁴⁶ Pd	Palladium	⁷⁶ Os	Osmium

Unsere Verpflichtung zur Verantwortung

Precious to us: Klima, Ressourcen und Menschen. Wir verpflichten uns, jederzeit entsprechend zu handeln. Unseren CO₂-Fußabdruck systematisch zu reduzieren, stets nach neuen Wegen zu suchen, Ressourcen zu schonen, eine Kreislaufwirtschaft zu fördern und das Wohlergehen sowie die Interessen der Menschen in unserem Unternehmen, in den umliegenden Gemeinden und Städten und entlang unserer Wertschöpfungskette zu priorisieren. Das Gleiche erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnern in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette.






Eines der größten Gebäude am Standort Hanau, das mit Photovoltaikmodulen bedeckt ist: das Scheidgutlager.

Precious to us: Klima

Der Klimaschutz ist eine der größten Herausforderungen der Menschheit. Steigende Meeresspiegel, Waldbrände, Unwetter und der Verlust der Artenvielfalt sind nur einige der negativen Auswirkungen des Klimawandels.

Unsere Geschäftsaktivitäten führen zu CO₂-Emissionen in unserem Unternehmen und entlang unserer Wertschöpfungskette. Wir übernehmen hierfür Verantwortung, indem wir unseren CO₂-Fußabdruck eliminieren.

Ziele und KPIs




CO₂-Neutralität

0,0

**CO₂-EMISSIONEN
AB 2025, SCOPE 1+2**

Unsere eigenen Geschäftsaktivitäten werden ab 2025 CO₂-neutral sein. Dies beinhaltet eine Reduzierung unseres Energieverbrauchs um 20 %* und die Umstellung auf 100 % Grünstrom. Nur die verbleibenden Emissionen werden kompensiert.



Netto-Null

0,0

**FOSSILE BRENNSTOFFE
AB 2033, SCOPE 1+2**

Unser Ziel ist es, durch die Elektrifizierung unserer Prozesse und die Entwicklung von Technologien, die grünen Wasserstoff verbrauchen, in unserem eigenen Betrieb Netto-Null zu erreichen.



-50%

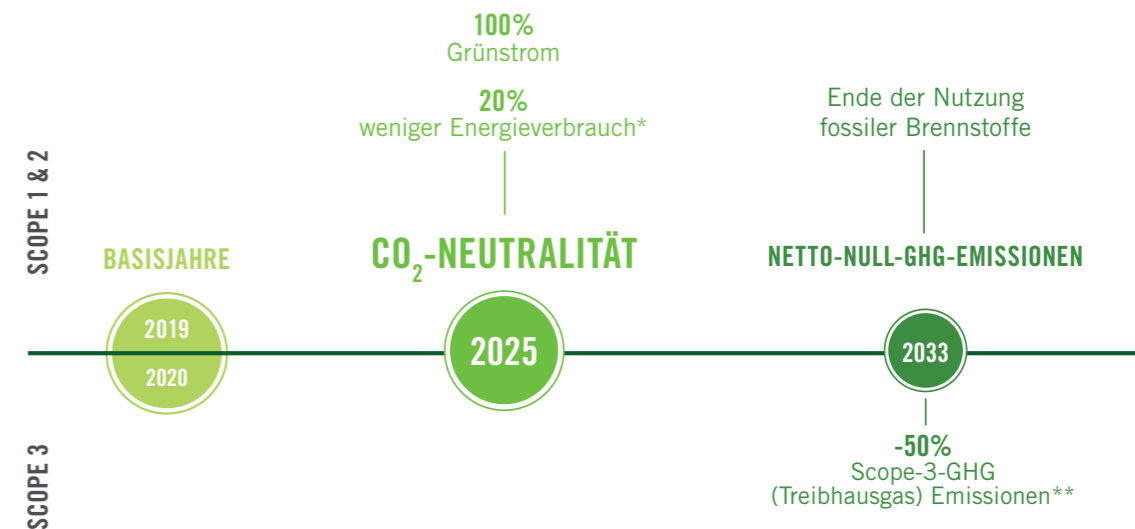
**INDIREKTE CO₂-EMISSIONEN
BIS 2033, SCOPE 3****

Wir werden die CO₂-Emissionen entlang unserer Wertschöpfungskette reduzieren, indem wir mit Minenpartnern zusammenarbeiten und sie aktiv unterstützen, ihren CO₂-Fußabdruck zu verringern, und indem wir den Anteil an recycelten Metallen in unseren Produkten erhöhen.

Zeitplan

Im Jahr 2021 haben wir uns zum ehrgeizigsten Klimaprogramm der Branche verpflichtet: Klimaneutralität für unsere eigene Geschäftstätigkeit ab 2025. Wir sind auf einem guten Weg, dieses Ziel zu erreichen. Jedoch sind wir uns bewusst, dass Nachhaltigkeit nicht nur unsere eigenen Geschäftstätigkeiten betrifft, sondern auch unsere gesamte Wertschöpfungskette.

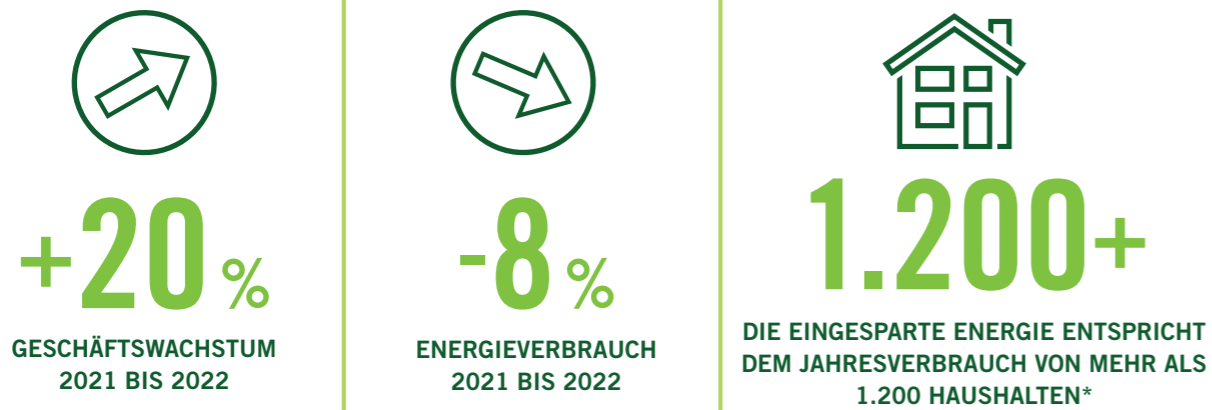
Im Jahr 2022 machten die Scope-3-Emissionen 99,5 % unserer CO₂-Emissionen aus. Dementsprechend haben wir uns im Jahr 2023 das Ziel gesetzt, die Emissionen entlang unserer Wertschöpfungskette um 50 % zu reduzieren. Wir wollen mit gutem Beispiel vorangehen und einen positiven Wandel in unserer Branche voranbringen.



*Einsparungen im Vergleich zu unseren Emissionen im Basisjahr 2019.
**Einsparungen im Vergleich zu unseren Emissionen im Basisjahr 2020.

Wo wir stehen

Vermeidung und Effizienz



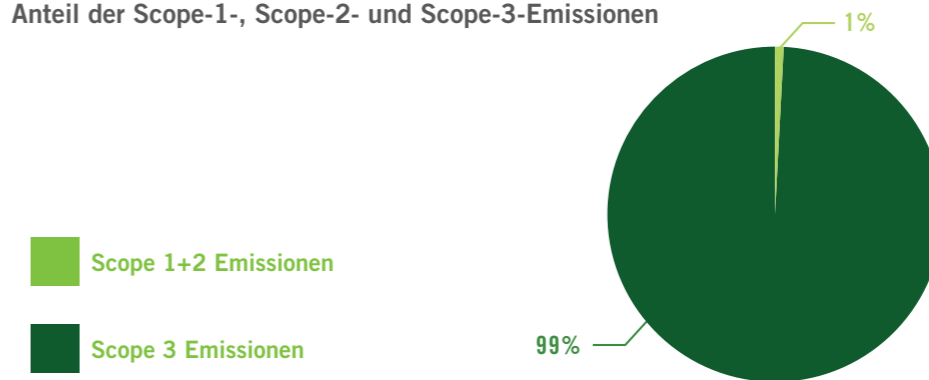
*Basierend auf einem Zwei-Personen-Haushalt mit einem Energieverbrauch von 3.000 kWh.

Grünstrom

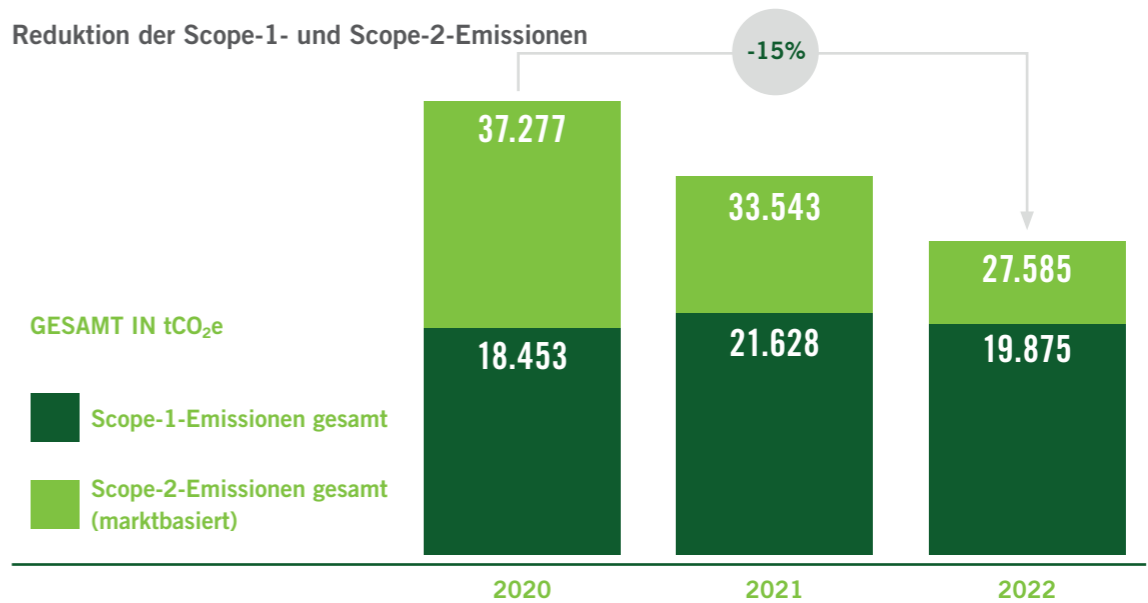


Bis Ende 2023 werden elf Produktionsstandorte mit Solaranlagen ausgestattet sein. Sie decken zwischen 10 bis 15 % unseres gesamten Strombedarfs.

Anteil der Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Emissionen



Reduktion der Scope-1- und Scope-2-Emissionen



Projekte und Beispiele

Task Force Energy: Weltweite Unterstützung vor Ort für Energieeinsparung

In der Task Force Energy sind Expertinnen und Experten aus den Bereichen Nachhaltigkeit, Excellence, Controlling und Continuous Improvement vertreten. Sie hat die Aufgabe, unsere Standorte weltweit dabei zu unterstützen, Maßnahmen zur weiteren Energieeinsparung zu ermitteln. Die Task Force dient auch als Plattform für den Austausch von Ideen und Best Practices innerhalb des Unternehmens.

160 Ideen FÜR
Energieeinsparungen
WELTWEIT

Wärmerückgewinnung zur Energieeinsparung

Ende 2022 haben wir eines unserer Gebäude in Hanau mit einem Wärmerückgewinnungssystem ausgestattet. In der Heizperiode wird es die Abwärme aus den Produktionsprozessen nutzen, um Luft vorzuwärmen, die dann in der Lüftungsanlage zirkuliert. Dadurch werden rund 620.000 kWh Wärmeenergie pro Jahr eingespart und etwa 126 Tonnen CO₂e vermieden. Wir prüfen aktuell ähnliche Ansätze für andere Gebäude und Anlagen.

WÄRMERÜCKGEWINNUNGSSYSTEM
SPART RUND

620.000
kWh WÄRME PRO JAHR



Unsere Continuous-Improvement- und Nachhaltigkeits-Teams haben das Konzept der Sustainability Walks entwickelt und umgesetzt. Alle Produktions- und Verwaltungsbereiche an unseren Standorten weltweit werden unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit betrachtet.

Edelmetalle gibt es in verschiedenen Formen. Je nach Weiterverarbeitung eignen sich zum Beispiel Granalien für den industriellen Einsatz.

Precious to us: Ressourcen

Nach Angaben von UNICEF wären 3,3 Erden erforderlich, um mit dem Ressourcenverbrauch der OECD und EU-Länder Schritt zu halten. Dieses Tempo ist eindeutig nicht nachhaltig. Darüber hinaus können die Gewinnung, Verarbeitung und Entsorgung natürlicher Ressourcen erhebliche Umweltauswirkungen haben.

Unsere Geschäftstätigkeiten sind auf wertvolle Ressourcen angewiesen. Wir werden unserer Verantwortung gerecht, indem wir unsere Prozesse und Produkte so verbessern, dass sie weniger Ressourcen benötigen und – wo immer möglich – eine Kreislaufwirtschaft anwenden. Durch das Recycling gewinnen wir große Mengen an Edelmetallen zurück, was den Bedarf an Primärmaterial reduziert.

Ziele und KPIs

60%

ANTEIL AN RECYCELTEN PLATINGGRUPPENMETALLEN (PGM), DIE IM JAHR 2022 IN UNSEREN ANLAGEN VERARBEITET WURDEN

60 % des in unseren Anlagen verarbeiteten PGM- und 23 % des Gold- sowie Silbervolumens sind Sekundärmaterial. Darüber hinaus wollen wir den Anteil an recycelten Edelmetallen in unseren Produkten erhöhen.

300 Mio. €

INVESTITIONEN IN RECYCLINGKAPAZITÄTEN BIS 2026

Wir bauen unsere weltweiten Recyclingkapazitäten und -fähigkeiten kontinuierlich aus. So können wir den Kreislauf für weitere edelmetallhaltige Abfälle schließen. Zwischen 2018 und 2026 werden wir insgesamt 300 Millionen Euro in den Kapazitätsausbau in Europa, Nordamerika und Asien investiert haben.

-98%*

CO₂-FUSSABDRUCK VON RECYCELTEM GEGENÜBER PRIMÄREM EDELMETALL

Viele unserer Edelmetallprodukte werden am Ende ihrer Lebensdauer an uns zurückgegeben. Wir halten die zurückgewonnenen Edelmetalle kontinuierlich im Kreislauf, indem wir aus dem recycelten Edelmetall neue Produkte herstellen.

*Quelle: International Platinum Group Metals Association und GaBi-Datenbank 2022

Wo wir stehen

Wir raffinieren und recyceln alle acht Edelmetalle und Rhenium aus primären und sekundären Quellen. Mit elf Anlagen in sechs Ländern weltweit sind wir nicht nur nah an unseren Kunden, sondern verkürzen auch die Transportwege.

Wir setzen modernste pyrometallurgische und hydrometallurgische Verfahren ein, um Edelmetalle in größtmöglichem Umfang aus Altmaterialien zurückzugewinnen.

DURCH RECYCLING UND REFINING ERZEUGTES FEINMETALL IM JAHR 2022

120 Tonnen

Platingruppenmetalle

PGMs Pt Pd Rh
Ru Ir Os

370 Tonnen

GOLD Au

1.270 Tonnen

SILBER Ag

Wo wir stehen

Wir bauen unsere Recyclingkompetenzen systematisch aus. In unserem Werk in Wartburg, Tennessee, wird 2024 ein neuer Smelter in Betrieb gehen. In Deutschland investieren wir 33 Millionen Euro in den Ausbau unserer nasschemischen Recyclingkapazitäten für Platingruppenmetalle. Dies folgt auf eine Investition von 120 Millionen Dollar in unsere Anlage in Nanjing, die unsere Recyclingkapazität in China deutlich erhöht hat. In Zusammenarbeit mit unserem Joint Venture haben wir ebenfalls in unseren Standort in Indien investiert.



Der neue Smelter in Wartburg wird ausschließlich mit erneuerbarer Energie betrieben.

Wir suchen stets nach neuen Möglichkeiten, Edelmetalle wieder in den Kreislauf einzubringen. Ein Beispiel ist das Urban Mining, bei dem Edelmetalle aus bisher nicht recycelten Abfällen zurückgewonnen werden. Wir arbeiten mit weltweit führenden Unternehmen wie BASF zusammen, mit dem wir ein Joint Venture für das Recycling von Autokatalysatoren in China gegründet haben.



Die neue Fabrik des Joint Ventures mit BASF in der Stadt Pinghu in China erstreckt sich über eine Fläche von 32.000 Quadratmetern.



Geschmolzenes Edelmetall wird zu Granalien verarbeitet.

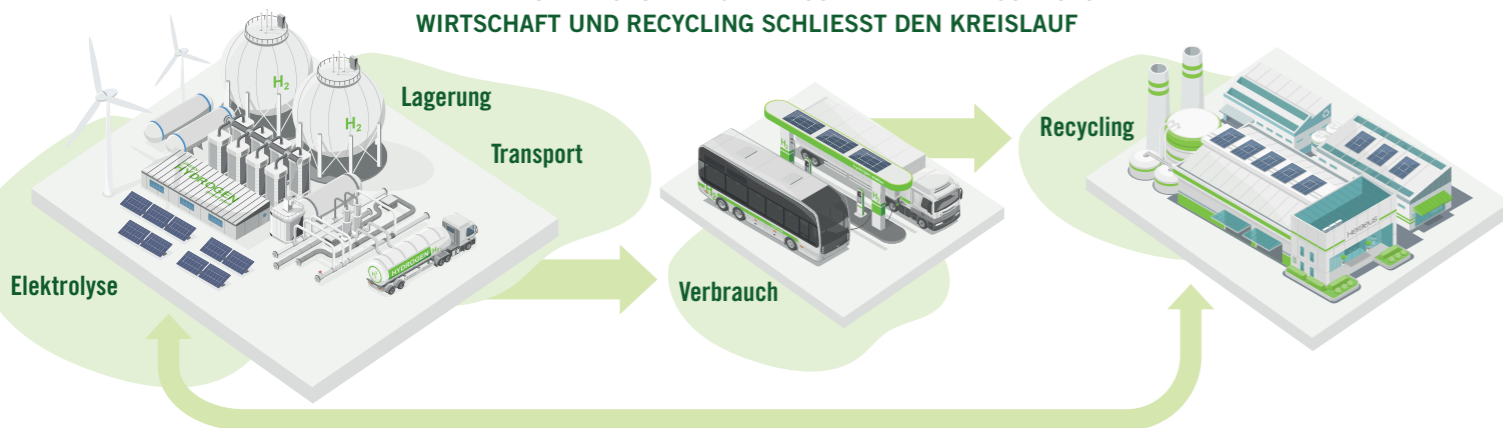
Projekte und Beispiele

Iridium: knapp, aber unverzichtbar für die Erzeugung von grünem Wasserstoff

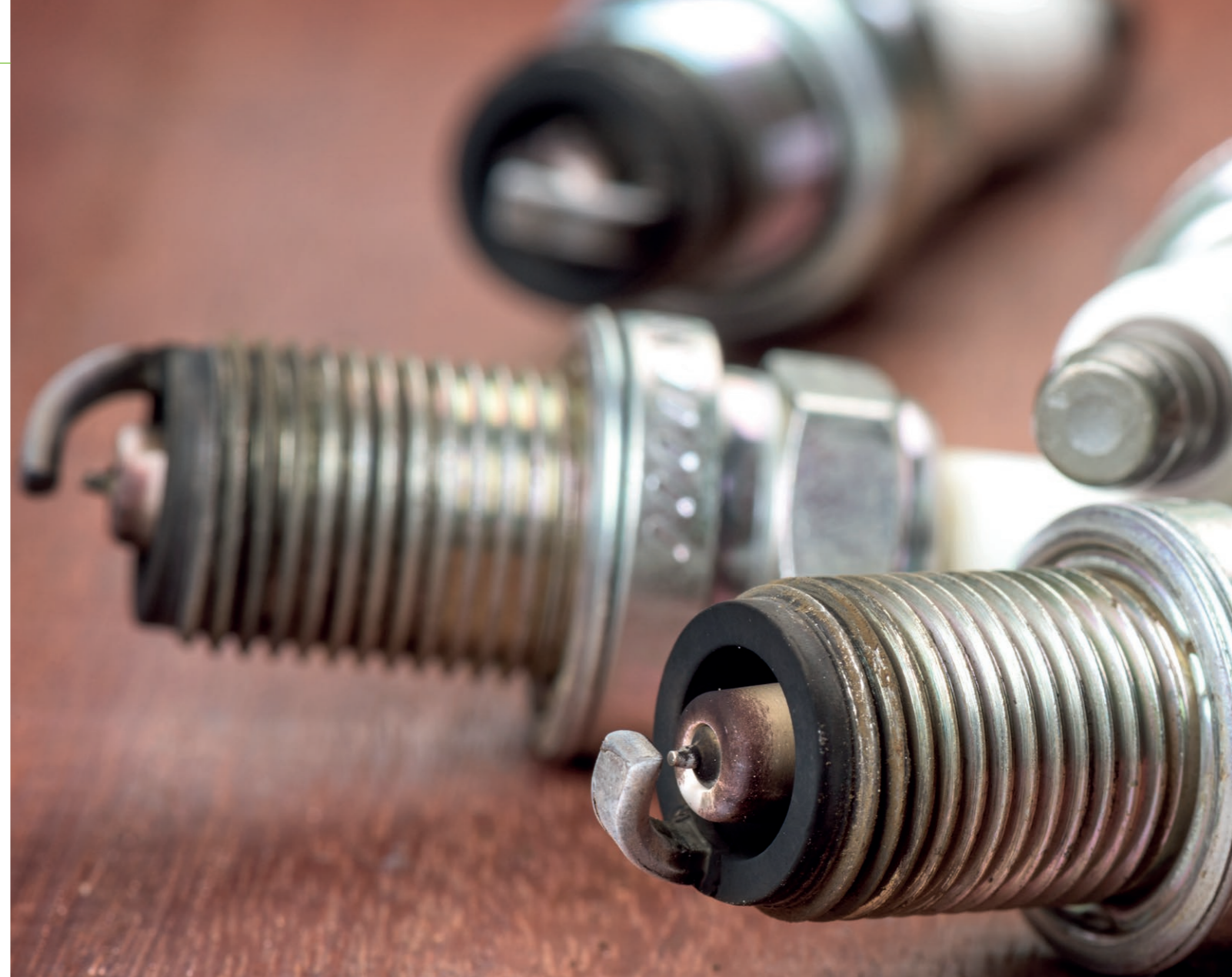
Eine der vielversprechendsten Technologien zur Erzeugung von CO₂-neutralem (grünem) Wasserstoff ist die Wasserelektrolyse mit Protonenaustauschmembran (PEM). Es wird erwartet, dass bis 2030 weltweit etwa 70 Gigawatt (GW) an PEM-Elektrolysekapazität aufgebaut werden. Für jedes Gigawatt werden derzeit rund 400 Kilogramm Iridium in Form eines Elektrokatalysators benötigt. Für eine Kapazität von 70 GW würden also ca. 28 Tonnen Iridium benötigt, dies ist mehr als das Doppelte der

verfügbaren Menge. Heraeus Precious Metals kann in zweifacher Hinsicht helfen: Zum einen haben wir einen innovativen Iridiumkatalysator entwickelt, der nur etwa 100 Kilogramm Iridium pro Gigawatt PEM-Kapazität benötigt und damit die benötigte Gesamtmenge an Iridium auf sieben Tonnen reduziert. Zum anderen entwickeln wir das Recycling von Iridium aus verbrauchten Elektrolyseuren kontinuierlich weiter. Da Recycling weit weniger CO₂-intensiv ist als die Primärgewinnung, wird es dazu beitragen, dass grüner Wasserstoff über seinen gesamten Lebenszyklus hinweg wirklich grün ist.

EDELMETALLE UNTERSTÜTZEN JEDEN SCHRITT DER WASSERSTOFFWIRTSCHAFT UND RECYCLING SCHLIESST DEN KREISLAUF



Unsere Edelmetallkatalysatoren spielen eine wichtige Rolle bei verschiedenen Schritten der Wasserstoffwirtschaft, einschließlich Herstellung, Transport, Speicherung und Nutzung. Je nach Anwendung kommen Platin-, Iridium-, Ruthenium-, Palladium- oder Rhodiumkatalysatoren zum Einsatz. Nach der Nutzung werden die Katalysatoren zum Recycling an Heraeus Precious Metals zurückgesandt.



Bei hochwertigen Zündkerzen werden Iridiumlegierungen häufig als Elektrodenmaterial verwendet. Heraeus Precious Metals testet derzeit ein Verfahren, um gebrauchte Zündkerzen zu sammeln und das seltene Edelmetall daraus zu recyceln.



Precious to us: Menschen

Für uns stehen Menschen im Mittelpunkt. Wir sind fest davon überzeugt, dass der menschliche Faktor den Unterschied ausmacht, Innovationen vorantreibt und starke Partnerschaften fördert. Diese sind wesentlich für Wachstum und nachhaltige Veränderung.

Das Wohlergehen und die Interessen der Menschen in unserem Unternehmen, in den umliegenden Gemeinden und Städten sowie entlang unserer Wertschöpfungskette haben für uns Priorität. Dazu gehören insbesondere die Einhaltung der Menschenrechte, faire Arbeitsbedingungen, ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld, faire und existenzsichernde Löhne sowie diverse und inklusive Arbeitsplätze.

Ziele und KPIs



40% FRAUEN
&
50% INTERNATIONALE
MITARBEITENDE

IM GLOBAL MANAGEMENT TEAM BIS 2025

Diversität beginnt an der Spitze. Bis 2025 wird unser Global Management Team zu mindestens 40 % aus Frauen und 50 % aus internationalen (nicht deutschen) Mitarbeitenden bestehen.



REDUZIERUNG DER
ARBEITSUNFÄLLE AUF

NULL

Unser oberstes Ziel ist es, die Zahl der Arbeitsunfälle auf null zu reduzieren. Um das zu erreichen, ergreifen wir zahlreiche Maßnahmen.



100%

MINENPARTNER MIT KLAREN ZIELEN,
MASSNAHMEN, FORTSCHRITTEN

Unser Engagement geht über die Arbeitnehmenden in unserer Wertschöpfungskette hinaus, daher beziehen wir auch die umliegenden Gemeinden und Städte sowie die Umwelt mit ein. Wir arbeiten darauf hin, dass alle unsere Minenpartner konkrete Ziele und Maßnahmen definieren und Fortschritte erzielen.

„Ich bin sehr glücklich, in einem so inklusiven und offenen Team zu sein“



Kayla Ge

Produktionsingenieurin
Heraeus Precious Metals Technology
Nanjing, China

Im Jahr 2017 stieg Kayla Ge nach Abschluss ihres Masterstudiums der Chemietechnik als Technical Trainee bei Heraeus Precious Metals ein. Nach eineinhalb Jahren Jobrotation kam sie zu Heraeus Precious Metals Technology (HPMT) in Nanjing/China, wo sie aktuell als Produktionsingenieurin tätig ist. Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem die Prozessoptimierung, Qualitätsverbesserung, Problemlösung, Materialbewertung, der Umgang mit Störungsalarmen und Fehlermeldungen sowie andere EHS- und Lean-Aktivitäten. Kayla war anfangs die einzige weibliche Ingenieurin in der Produktionsabteilung, aber das hat sich inzwischen geändert.

Diversität, Chancengleichheit und Inklusion (DE&I)

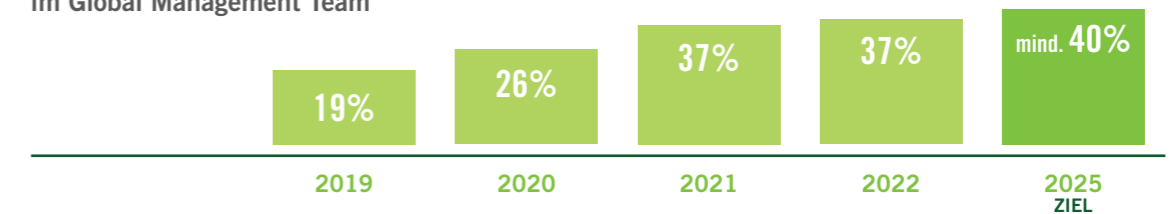
DE&I (diversity, equity and inclusion) ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Identität und Kultur. Wir fördern aktiv unterschiedliche Perspektiven, stellen diverse Teams zusammen, bieten Chancengleichheit und bestehen auf einem echten kulturellen Wandel hin zu einem wirklich inklusiven Arbeitsumfeld. Wir sind davon überzeugt, dass Diversität uns besser macht – besser darin, unsere Märkte und Kunden zu verstehen, Geschäftsmöglichkeiten zu schaffen und innovativ zu sein. Aus diesem Grund zählt DE&I zu einem unserer wichtigsten strategischen Themen.

Wo wir stehen

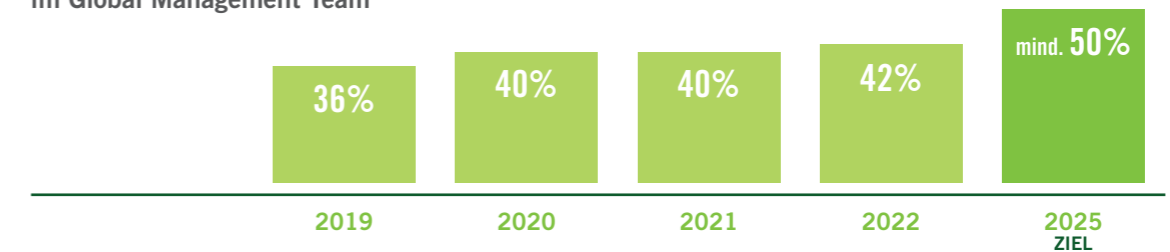
Zum Ende des Jahres 2022 bestand unser Global Management Team zu 37 % aus Frauen und zu 42 % aus internationalen (nicht deutschen) Mitarbeitenden. Die Altersstruktur unseres Unternehmens, einschließlich Führungskräfte und Management, ist über alle Altersgruppen hinweg gut ausgewogen. Der Altersdurchschnitt lag im Jahr 2022 bei 42 Jahren.

Neben messbaren Zielen hat Diversität auch einen qualitativen Aspekt, der sich nicht in Kennzahlen ausdrücken lässt: Atmosphäre und Kultur. Deshalb behandeln wir das Thema aus verschiedenen Perspektiven.

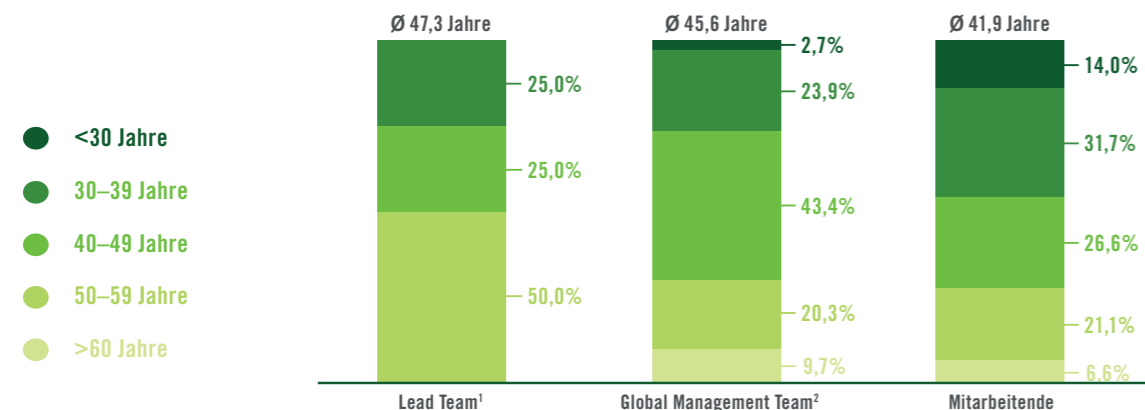
Anteil an Frauen im Global Management Team



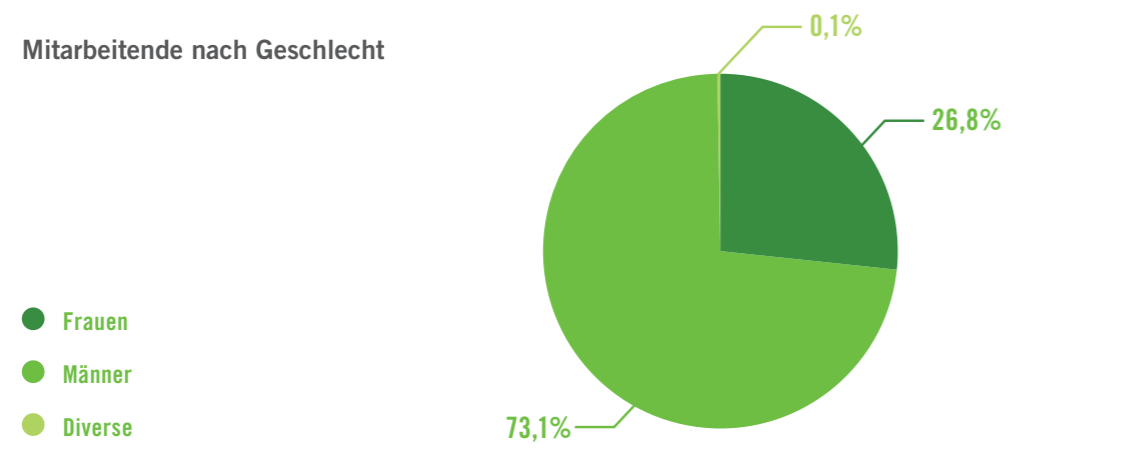
Anteil an internationalen (nicht deutschen) Mitarbeitenden im Global Management Team



Altersverteilung der Mitarbeitenden



Mitarbeitende nach Geschlecht



¹ Einschließlich CEO
² Einschließlich Lead Team und Top-Führungskräfte (im Jahr 2022: 113 Personen)

Projekte und Beispiele

Diversität bei der Einstellung

Ein diverses Rekrutierungs- und Karriereprogramm bildet die Grundlage für unsere erfolgreiche Belegschaft. Wir verwenden geschlechtsneutrale Sprache in Stellenanzeigen, stärken unsere Wahrnehmung als vielfältiger Arbeitgeber und legen bei Einstellungen weniger Wert auf die Fähigkeit, die Landessprache fließend zu sprechen. Wir fordern von Personalvermittlungspartnern, uns mindestens 50 % Kandidatinnen vorzuschlagen. Unsere Trainee- und Talentprogramme umfassen mindestens 50 % Frauen und 50 % Mitarbeitende mit nicht deutschem Hintergrund. Schlussendlich besetzen wir Positionen immer mit der am besten geeigneten Person.

Vorurteile abbauen

Wir bieten Schulungen an, um unbewusste Vorurteile (Unconscious Bias) zu vermeiden und eine inklusive Führung zu fördern. Im Jahr 2022 führten wir eine intensive sechsstündige Schulung mit 110 Personen (97 %) unseres Global Management Teams durch, um das Bewusstsein für unbewusste Vorurteile und deren nachteilige Auswirkungen auf das Führungsverhalten zu stärken.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Die Möglichkeit von Jobsharing und Elternzeit ist entscheidend, um die Gleichberechtigung zu verbessern. Wir unterstützen die Elternzeit für alle Geschlechter. Fast 50 % unserer Mitarbeitenden in Elternzeit sind Männer. Nach der Elternzeit kehren 98 % unserer Mitarbeitenden in dieselbe oder eine vergleichbare Funktion in Voll- oder Teilzeit zurück, und 100 % von ihnen sind zwölf Monate später noch bei uns beschäftigt. Wir unterstützen Elternzeiten an unseren großen Standorten weltweit. Weiterhin ermöglichen wir die Übernahme von Führungspositionen in Teilzeit sowie Jobsharing.

Gender-Pay-Gap-Analyse

Im Jahr 2022 haben wir mit einer Analyse des geschlechtsspezifischen Lohngefälles (Gender Pay Gap) begonnen. Wenn wir ein Gefälle entdecken, werden wir bis Ende 2023 Maßnahmen festlegen, um dieses zu schließen.

Arbeitsbedingungen

Unsere Mitarbeitenden weltweit sind unser wertvollstes Kapital. Ihre Fähigkeiten, ihr Wissen und ihr Engagement sowie ihre vielfältigen Erfahrungen und Persönlichkeiten prägen unser Unternehmen und unseren Erfolg. Wir sind bestrebt, attraktive Gehälter sowie Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten und setzen uns für ein modernes Arbeitsumfeld ein, in dem sich alle Mitarbeitenden geschätzt fühlen und ihr volles Potenzial entfalten können.

Wo wir stehen

Gehalt und Leistungen

Wir bieten wettbewerbsfähige Gehälter und Sozialleistungen. Damit wollen wir nicht nur unsere Wertschätzung zeigen, sondern auch die Bindung der Mitarbeitenden an das Unternehmen fördern. Die Zahlen sprechen für unseren Erfolg: Der durchschnittliche Mitarbeitende ist 11 Jahre bei uns beschäftigt. Unsere globale Fluktuationsrate liegt bei 9,6 %.

MITARBEITENDE
SIND IM
DURCHSCHNITT **11 Jahre**
BEI UNS

Unser Ziel ist es, an allen unseren Standorten die bestmöglichen Arbeitsbedingungen und eine Vielzahl von Leistungen zu bieten. Daher unterscheiden sich die Leistungen von Land zu Land. Beispiele sind Versicherungen, Wohngeld, bezuschusste ÖPNV-Tickets, Fitnesskurse, Altersvorsorge und bezahlter Urlaub.

Aus- und Weiterbildung

Wir sind bestrebt, allen Mitarbeitenden während ihrer gesamten Laufbahn berufliche Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten. Wir investieren in unsere zukünftigen Mitarbeitenden, indem wir

Ausbildungsprogramme, ein Management-Trainee-Programm, Praktika während des Studiums, Programme für Werkstudierende und Stipendien anbieten. In Deutschland haben wir im Jahr 2022 99 Auszubildende und duale Studierende beschäftigt. Unsere Mitarbeitenden wurden im Durchschnitt vier Stunden mittels eLearning geschult; darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, an externen Fortbildungen teilzunehmen. 98 % unserer Mitarbeitenden weltweit erhalten ein regelmäßiges Leistungs- und Entwicklungsfeedback, das wir für ihr Wachstum als wesentlich erachten.

Talentmanagement

Wir führen seit vielen Jahren Talentprogramme durch. Sie dienen dazu, talentierte Mitarbeitende zu befähigen, mehr Verantwortung zu übernehmen und Schlüsselpositionen intern zu besetzen. Im Jahr 2022 wurden 86 % der vakanten Positionen im Global Management Team mit Mitarbeitenden aus unserem Unternehmen besetzt, wobei die meisten zuvor an unserem Talentprogramm teilgenommen hatten.

86% DER OFFENEN STELLEN
IM GLOBAL MANAGEMENT
TEAM WURDEN
INTERN BESETZT

Gesundheits- und Arbeitsschutz

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden haben für uns oberste Priorität. Wir wollen sicherstellen, dass sie ihren Arbeitstag gesund beginnen und ihn ohne Verletzungen oder negative Auswirkungen beenden. Unsere zertifizierten Managementsysteme für Gesundheits- und Arbeitssicherheit (Health & Safety, H&S) und umfassenden Richtlinien schaffen eine starke Sicherheitskultur in unserer Organisation.

Nichtsdestotrotz arbeiten wir kontinuierlich daran, unsere Betriebsstätten und Büros noch sicherer zu machen.

Wo wir stehen

Um unser oberstes Ziel, keine Arbeitsunfälle, zu erreichen, haben wir zahlreiche Maßnahmen ergriffen.

**REDUKTION DER AUSFALLTAGE
DURCH ARBEITSUNFÄLLE
UND HIGH-POTENTIAL-EVENTS
UM MINDESTENS 20%**

Als Etappenziel auf diesem Weg streben wir an, die durch Unfälle und High-Potential-Events¹ verursachten Ausfalltage um mindestens 20 % im Jahr 2023 zu reduzieren. Alle H&S-Vorfälle, einschließlich Verletzungen, Krankheiten, Prozesssicherheitsvorfälle, unsichere Situationen und Beinahe-Unfälle, werden gemeldet, untersucht und daraus Korrektur- und Präventivmaßnahmen abgeleitet. Zur Vorbeugung von Platinose werden wir bis 2030 freiwillig einen Expositionsgrenzwert von 100 ng/m³ für Chloroplatinate einführen. Dies geht deutlich über den gesetzlichen Grenzwert von 2.000 ng/m³ hinaus.

Wir fördern eine starke H&S-Kultur innerhalb unserer Belegschaft. Sie wird unter anderem in festen Routinen gelebt, wie täglichen Safety Moments und Sicherheitsunterweisungen vor jeder Schicht. Wir setzen auf allen Hierarchieebenen unserer Organisation Beauftragte für Gesundheitsschutz

und Arbeitssicherheit ein – von den Produktionsbereichen bis zur obersten Führungsebene.

Alle Mitarbeitenden werden je nach den Gegebenheiten ihres Arbeitsplatzes zu Arbeits- und Gesundheitsthemen geschult. Arbeitsbedingte Gesundheitsbelastungen werden bewertet und mithilfe einer Arbeitshygienematrix verwaltet, um die Einhaltung der gesetzlichen Expositionsgrenzwerte zu gewährleisten. Unsere weltweiten EHS-Fachkräfte verfügen über aktuelle Qualifikationen und sind jederzeit bereit, bei Fragen, Schulungsprogrammen und Lehrmaterial zu unterstützen.

Ende 2022 waren 94 % unserer Mitarbeitenden in einem Bereich mit einem zertifizierten H&S-System tätig. Wir arbeiten daran, diese Zahl weiter zu erhöhen.

Unfallhäufigkeit (Lost Time Incident Rate) 2022

	GESAMT	RATE ²
Gesamtanzahl gemeldeter Unfälle	39	8,6
Davon mit schwerwiegenden Folgen	0	-
Davon Todesfälle	0	-

¹ Ein Vorfall oder Beinahe-Unfall, der unter anderen Umständen zu einem schwerwiegenden oder katastrophalen Ereignis hätte führen können.
² Lost Time Incidents sind alle Unfälle mit Ausfallzeiten von einem Tag oder mehr. Die Unfallhäufigkeit (Lost Time Incident Rate, LTIR) wird pro 1.000.000 geleisteten Arbeitsstunden berechnet.

Menschen in unserer Wertschöpfungskette

Wir sind uns der erheblichen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten auf die Menschen entlang unserer Wertschöpfungskette bewusst und erkennen unsere Verantwortung für ihr Wohlergehen an. Wir bewerten systematisch die sozialen und ökologischen Leistungen unserer Edelmetalllieferanten, insbesondere im Hinblick auf den Schutz der Menschenrechte.

Wo wir stehen

Die Sorgfaltspflicht in Bezug auf Menschenrechte ist integraler Bestandteil unseres allgemeinen Sorgfaltspflichtprozesses (Due Diligence). Unsere Maßnahmen zum Schutz der Menschenrechte umfassen:



Durchführung angemessener Sorgfaltsprozesse



Zusammenarbeit mit Minenpartnern, um die Lebensbedingungen der Beschäftigten sowie der Gemeinden und Städte entlang unserer Wertschöpfungskette zu verbessern



Überwachung der Einhaltung von Menschenrechten entlang unserer Wertschöpfungskette



Bereitstellung von Kommunikationskanälen, über die die Arbeitnehmenden entlang unserer Wertschöpfungskette ihre Anliegen vorbringen können



Dialog mit Stakeholdern in der Branche, um ein nachhaltiges Arbeitsumfeld zu fördern, insbesondere im Kleinbergbau und in Kleinbetrieben

Unsere Bemühungen zum Schutz der Menschenrechte entlang unserer Wertschöpfungskette basieren auf anerkannten internationalen Branchenstandards. Diese ergänzen wir durch unsere eigenen, noch strengeren Richtlinien.

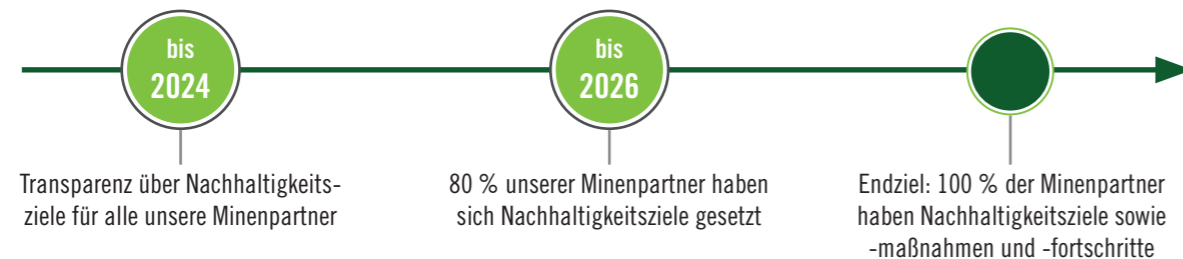
Zusammenarbeit mit unseren Minenpartnern

Wir sind uns bewusst, dass die Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern das größte Potenzial hat, um die Lebensbedingungen der Beschäftigten entlang unserer Wertschöpfungskette sowie die Auswirkungen auf die Umwelt und in den Gemeinden und Städten vor Ort zu verbessern. Wir sind der festen Überzeugung, dass wir nur durch

Zusammenarbeit eine positive Wirkung erzielen können.

Diese Überlegungen haben zu einem Maßnahmenplan geführt, mit Meilensteinen in Bezug auf Transparenz, Verbesserungen und Fortschritt für die Auswirkungen unserer Minenpartner.

Zeitplan



Projekte und Beispiele

Wir fördern quecksilberfreien Bergbau

Wir sind weltweit in Projekten zur Förderung eines quecksilberfreien Bergbaus aktiv. Im handwerklichen und kleinen Goldbergbau (artisanal and small-scale gold mining, ASM) werden große Mengen giftigen Quecksilbers verwendet, was eine ernsthafte Bedrohung für Mensch und Umwelt darstellt. Ein Beispiel für unser Engagement ist die Zusammenarbeit mit der Fairtrade-Max-Havelaar-Stiftung, einer Nichtregierungsorganisation mit Sitz in der Schweiz, und der Bergbauvereinigung der Central de Cooperativas Mineras de San Antonio de Poto de Ananea (CECOMSAP) in Peru. Ein Teil der Erlöse aus dem Verkauf von Fairtrade-Gold wird in bessere Verarbeitungstechnologien in den Minen investiert. Dadurch konnte der Einsatz von Quecksilber in Peru erheblich reduziert werden.

An den Schulen Emnyezwini, Mbotyi und Sichwe in Lusikisiki wurden Verwaltungs- und Unterrichts-räume, sanitäre Anlagen, Spielplätze und Sicherheitszäune installiert. Diese Maßnahmen haben die Zufriedenheit und den allgemeinen Gesundheitszustand der Schülerinnen und Schüler erheblich verbessert. Als Folge dieses Projekts sind Schülerinnen und Schüler häufiger anwesend und eingeschrieben.

Die Partnerschaft zwischen Northam und Heraeus Precious Metals besteht seit mehr als 35 Jahren. Nach dem Abbau unter Tage werden die Edelmetalle konzentriert, geschmolzen und die Basismetalle entfernt. Anschließend wird das verbleibende Edelmetallkonzentrat zur Weiterverarbeitung an Heraeus Precious Metals geliefert.

Northam Platinum renoviert Schulen in Südafrika

Northam konzentriert sich auf mehrere Bereiche, um die Bedingungen in den Gemeinden und Städten vor Ort zu verbessern. Eines der jüngsten Gemeinschaftsprojekte war ein Beitrag in Höhe von 14,5 Millionen Rand zur Renovierung von drei Sekundarschulen in der ländlichen Provinz Ostkap.





Von Integrität geleitet

Unsere Compliance- und Transparenzstandards sind das Fundament, auf dem das Vertrauen unserer Mitarbeitenden und Kunden sowie anderer Stakeholder aufbaut. Dieses Vertrauen zu gewinnen und zu erhalten, ist die Grundlage für unseren Erfolg. Dies erfordert ein unermüdliches Engagement für Integrität und gute Geschäftspraktiken.

Langfristige Beziehungen sind uns wichtiger als kurzfristige Gewinne, und wir sorgen stets dafür, dass unsere Prozesse transparent und überprüfbar sind. Unser Ansatz zur Einhaltung der Vorschriften umfasst drei Aspekte: Prävention, Erkenntnis und Reaktion. Unsere oberste Priorität ist bei Weitem die Prävention.

Verantwortungsvolle Beschaffung von Edelmetallen

Wir wenden die strengsten Industriestandards an und unternehmen alle angemessenen Schritte, um sicherzustellen, dass die Edelmetalle in unserer Wertschöpfungskette aus legalen und ethisch vertretbaren Quellen stammen, sei es aus Minen oder aus Altmaterial für das Recycling.

Unser Due-Diligence-Verfahren prüft die Einhaltung von Gesetzen, Industriestandards und unserer eigenen Richtlinien. Wir streben nach größtmöglicher Transparenz in unserer vorgelagerten Lieferkette. Dies beinhaltet:

- Umfassende Prüfungen vor Aufnahme einer neuen Geschäftsbeziehung
- Durchführung regelmäßiger Vor-Ort-Prüfungen, in der Regel alle drei Jahre, je nach Risikobewertung
- Ad-hoc-Audits von Minen und zusätzliche Prüfungen durch Dritte
- Überprüfung aller Informationen auf Unregelmäßigkeiten, beispielsweise hinsichtlich der Eigentümerinnen und Eigentümer, der allgemeinen Plausibilität und der Herkunft der Metalle
- Bestimmung und Bewertung der Herkunft der gelieferten Edelmetalle

- Überprüfung auf Sanktionen und Beobachtung von Publikationen, um sicherzustellen, dass die Partner Menschenrechtsvorschriften einhalten
- Zusammenarbeit mit Gesetzgebung, Nichtregierungsorganisationen, Industrieverbänden, Gewerkschaften, Gemeinden und lokalen Regierungen

Wenn Edelmetalllieferanten unsere Standards nicht erfüllen, gehen wir keine Geschäftsbeziehung mit ihnen ein. Wir beenden bestehende Geschäftsbeziehungen, wenn Verstöße festgestellt werden, die nicht behoben oder korrigiert werden können.

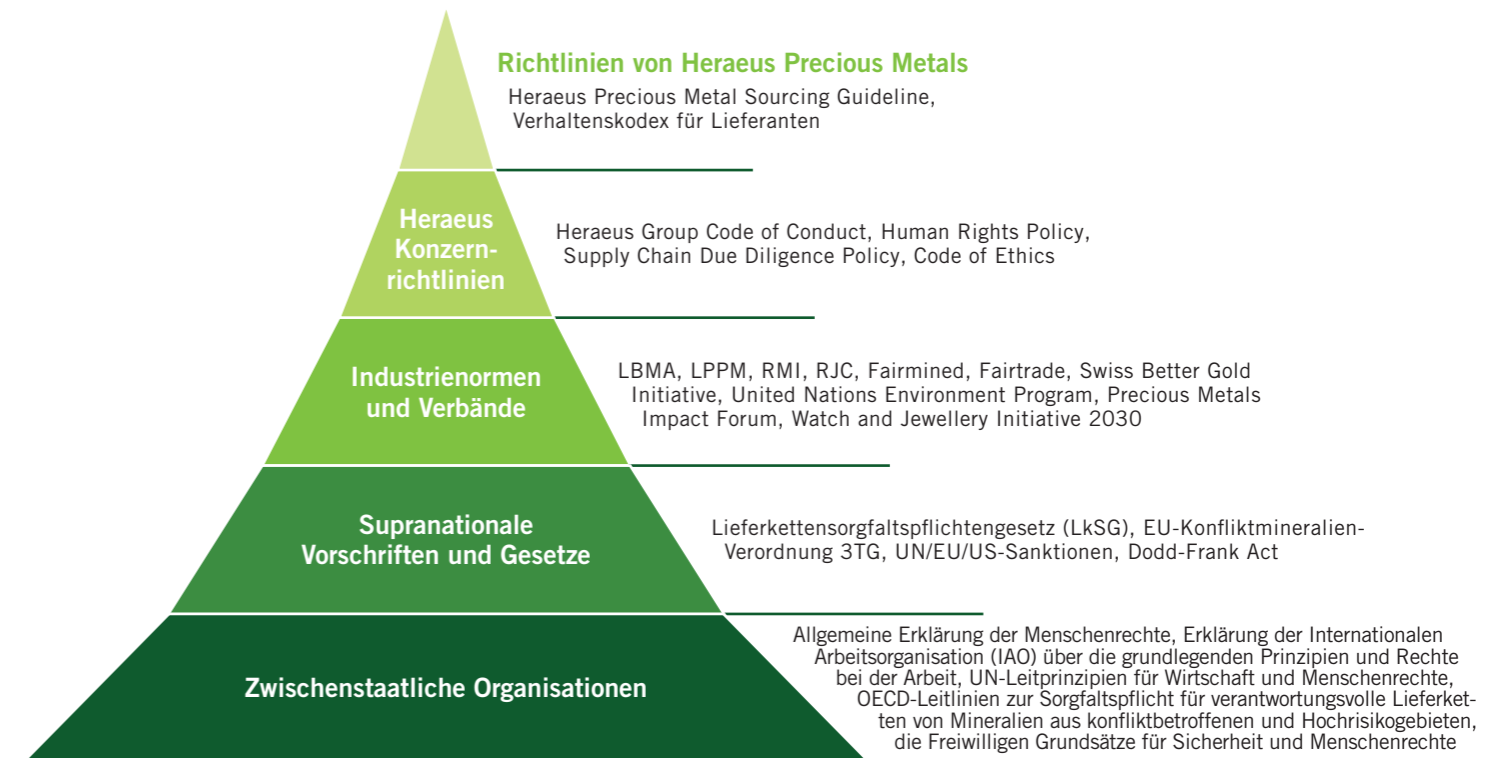
Unser System für die verantwortungsvolle Beschaffung von Edelmetallen ist von allen wichtigen Rahmenwerken für verantwortungsvolle Edelmetallbeschaffung, wie RMI, RJC, LBMA und LPPM, zertifiziert.

Meldung eines Anliegens

Heraeus Precious Metals nimmt vermutete Verstöße gegen die Menschenrechte, das Strafrecht, das Umweltrecht und andere Gesetze und Vorschriften sehr ernst. Wir ermutigen Whistleblower, vermutete Verstöße und Bedenken jederzeit über unsere Compliance-Hotline oder einer externen Ombudsperson zu melden. Sie können auf Wunsch anonym bleiben.

Unsere eigenen Richtlinien und Prozesse gehen sogar noch über die gesetzlichen Anforderungen und Branchenstandards hinaus. Wir fördern die Übernahme dieser strengeren Standards weltweit in unserer Lieferkette und in der Branche.

Mithilfe unserer Minenpartner sind wir bestrebt, positive Auswirkungen auf die Menschen, die Umwelt sowie die Gemeinden und Städte in den Herkunftsländern zu erzielen und negative Auswirkungen zu vermeiden.





Über uns

Wir sind ein weltweit führendes Edelmetallunternehmen und decken die gesamte Wertschöpfungskette vom Refining über den Handel mit Edelmetallen bis hin zu innovativen Edelmetallprodukten und dem Recycling von Altmaterialien ab.

Wir sind Teil der Heraeus Gruppe, einem weltweit führenden Technologieunternehmen in Familienbesitz mit Hauptsitz in Hanau, Deutschland. Die Wurzeln des Unternehmens reichen zurück auf eine seit 1660 von der Familie betriebene Apotheke. Im Geschäftsjahr 2022 erzielte die Gruppe mit rund 17.200 Mitarbeitenden in 40 Ländern einen Gesamtumsatz von 29,1 Milliarden Euro.

Heraeus Precious Metals auf einen Blick

Wir bieten unseren Kunden ein globales Handels-, Produktions-, Recycling- und Logistiknetzwerk.

24,9 MRD. €
GESAMTUMSATZ



**HAUPTSITZ
IN HANAU
DEUTSCHLAND**

**RUND
3.000
MITARBEITENDE**



einschließlich Joint Ventures im Jahr 2022



**190 MITARBEITENDE IN
FORSCHUNG UND
ENTWICKLUNG**



Trading Locations



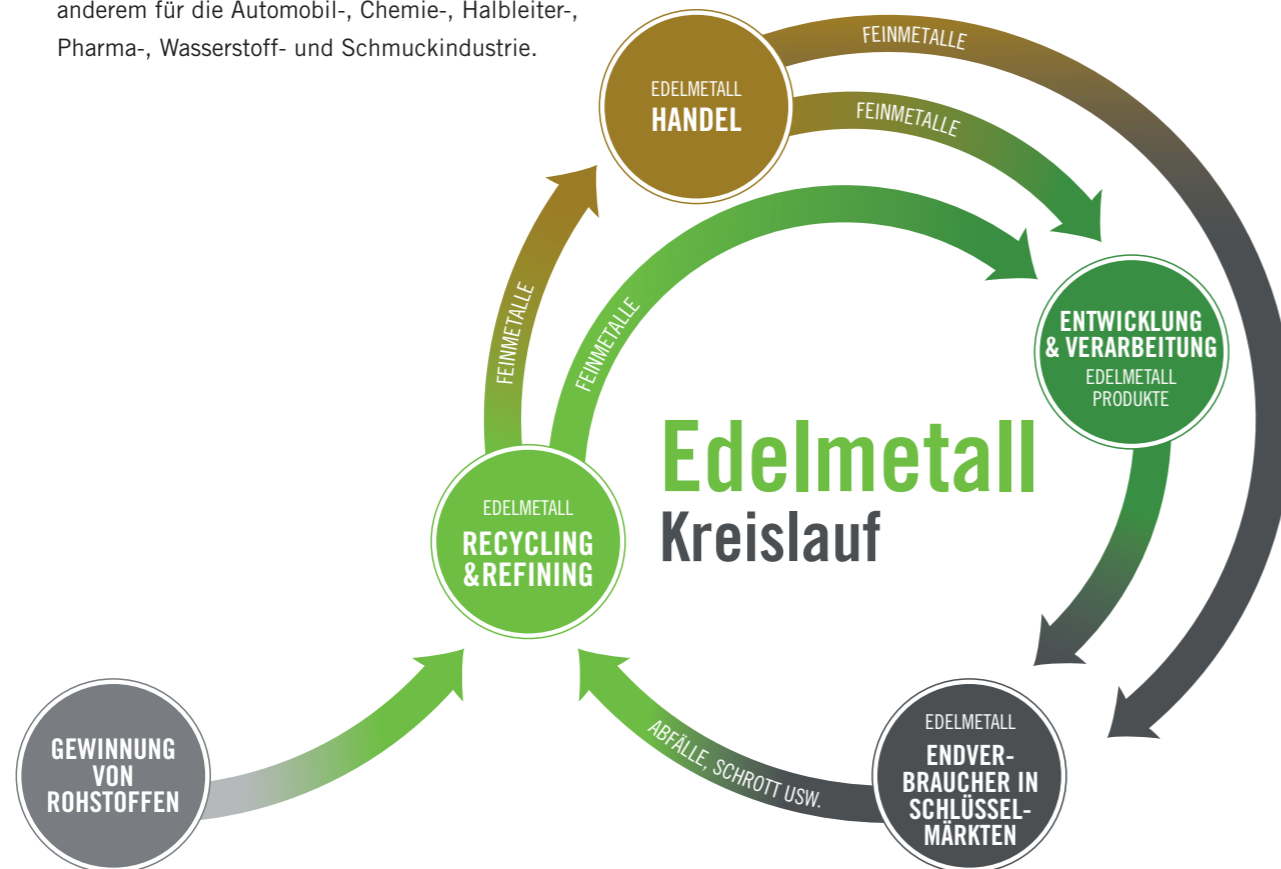
Produktions- und Recyclingstandorte

Vertriebsstandorte: Cavenago di Brianza (Italien), Courtaboeuf Cédex (Frankreich), Suwon (Korea), Tokyo (Japan), Singapur, Taipei (China Taiwan)

*Ab 2024

Expertise entlang des Edelmetallkreislaufs

Wir verfügen über umfassendes Fachwissen zu allen Platingruppenmetallen sowie Gold und Silber. Wir bieten ein breites Portfolio an Produkten, die für viele Branchen unverzichtbar sind, unter anderem für die Automobil-, Chemie-, Halbleiter-, Pharma-, Wasserstoff- und Schmuckindustrie.



Unsere Grundwerte: Dafür stehen wir

Die Grundwerte der Heraeus Precious Metals sind die Eckpfeiler unserer Unternehmenskultur. Sie dienen als Leitbild und bilden den Rahmen unseres Handelns. Durch sie definieren wir Verhaltens- und Denkweisen, die für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Partnern, Kunden, aber auch innerhalb unseres Unternehmens essenziell sind.

Die Grundwerte sollen von allen Mitarbeitenden weltweit gelebt werden. Daher arbeiten wir kontinuierlich an ihrer Umsetzung und Weiterentwicklung.

<p>KUNDENFOKUS Wir stellen die Bedürfnisse des Kunden in den Mittelpunkt.</p>	<p>KLARE SPRACHE & RESPEKT Wir sprechen verständlich und respektieren einander.</p>	<p>DIVERSITÄT Wir fördern unterschiedliche Perspektiven und vielfältige Teams.</p>
<p>KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG Wir wollen immer besser werden.</p>	<p>VERANTWORTUNG Wir sind verantwortlich für Erfolg und Misserfolg.</p>	<p>NACHHALTIGKEIT Wir kümmern uns um Mensch und Umwelt.</p>

Sustainable Development Goals (SDGs)

Im Jahr 2015 haben die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Darin werden 17 Ziele festgelegt, die unsere Welt verändern sollen: Sie sind ein Aufruf zum Handeln, um Armut und Ungleichheit zu beenden, den Planeten zu schützen und sicherzustellen, dass alle Menschen Gesundheit, Gerechtigkeit und Wohlstand genießen.

Wir unterstützen die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Um sie zu erreichen, überprüfen wir kontinuierlich unsere eigenen Beiträge, Maßnahmen und Fortschritte.

Mit unseren unternehmerischen Aktivitäten und dem Einsatz für Verantwortung unterstützen wir insbesondere die farblich hervorgehobenen SDGs.

1 KEINE ARMUT



2 KEIN HUNGER



3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN



4 HOCHWERTIGE BILDUNG



5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT



6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN



7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM



9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR



10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION



13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



14 LEBEN UNTER WASSER



15 LEBEN AN LAND



16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN



17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE



Ratings



Ecovadis bewertet die Leistung von Unternehmen in vier Kategorien: Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethische Grundsätze und Nachhaltige Beschaffung. Unser Standort in Deutschland erhielt 2022 ein Gold-Rating, damit gehören wir zu den besten 5 % aller bewerteten Unternehmen.

Das CDP fördert standardisierte Veröffentlichungen von Informationen und bewertet die Leistungen von Unternehmen in den Bereichen Klima, Wasser und Wald. Im Jahr 2022 reichte Heraeus Precious Metals erstmals seine Klimadaten beim CDP ein und erhielt ein B-Rating.



Validierungen



SCIENCE
BASED
TARGETS

DRIVING AMBITIOUS CORPORATE CLIMATE ACTION



Die Science-Based Targets Initiative ist eine Zusammenarbeit zwischen CDP, WRI, WWF und dem UN Global Compact. Sie definiert und fördert Best Practices für Emissionsreduzierungen und Netto-Null-Ziele im Einklang mit der Klimawissenschaft. Im Jahr 2021 haben wir uns verpflichtet, mit SBTi kurz- und langfristige unternehmensweite Emissionsreduzierungen im Einklang mit wissenschaftlich fundierten Netto-Null-Zielen festzulegen. Die Vorbereitungen für die Einreichung der Ziele sind im Gange. Wir erwarten unsere Validierung bis Ende 2023.

Der CO₂-Fußabdruck von Heraeus Precious Metals wurde von der TÜV SÜD Industrie Service GmbH nach DIN EN ISO 14064-3 auf Basis des Corporate Carbon Footprint Reports für die Geschäftsjahre 2020, 2021 und 2022 verifiziert.



HERAUSGEBER

Heraeus Precious Metals GmbH & Co. KG

Heraeusstrasse 12–14 • 63450 Hanau, Deutschland

precious.metals@heraeus.com

www.heraeus-precious-metals.com

REDAKTION

Sustainability

Svea Scherleithner, Kerstin Wagner

Communications

Bettina Kraft, Mareike Fillsack

Controlling

Christin Obst

GESTALTUNG

Communications

David Leister

BILDQUELLEN

Heraeus (Seiten: 1, 10, 17, 18, 22, 23, 26, 29, 41, 42, 46)

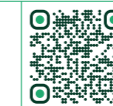
Adobe Stock (Seiten: 1, 4, 6, 7, 8, 24, 25)

DRUCK

Druckerei Lokay e.K., Reinheim



Rohstoffe
Transporte
Produktion



g CO₂e
141
pro Produkt



Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel ausgezeichnet

Die Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.



herae.us/sustainability